

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Ottakring, stellen gemäß § 23 GO der Bezirksvertretungen in der Bezirksvertretungssitzung am 27.02.2025 folgende

Anfrage zum Fahrradstreifen Ottakringer Straße/JNB-Platz

Im Jahr 2019 und 2021 wurde der Radstreifen auf der Ottakringer Straße Höhe Johann-Nepomuk-Berger-Platz (Richtung Stadteinwärts) Stück für Stück entfernt.

Als Grund wurde die Beschleunigung der Straßenbahnlinie 44 angegeben, die wegen der Autos, die sich teilweise bis auf den Gleiskörper der Straßenbahn hinter der Haltestelle zurückstauen nicht in die Haltestelle einfahren könne.

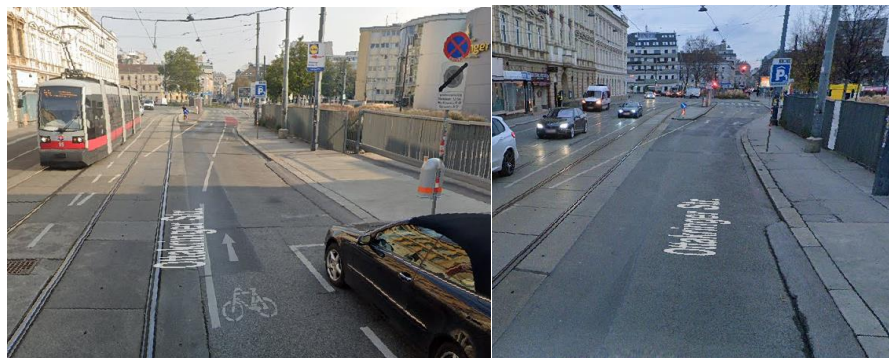
Die Wiener Linien hatten die Lösung der Problematik mit der Streichung von ein paar Parkplätzen in diesem Bereich zur Lösung der Stauproblematik vorgeschlagen¹. Dies hätte die Straßenbahn beschleunigt, ohne den Radfahrenden Platz weg zu nehmen. Stattdessen wurde jedoch der Radstreifen entfernt. Seitdem müssen sich nun Radfahrende zwischen und neben den Autos vorbeischlängeln und durchquetschen, um sich bei „Rot“ sicher am Beginn der Kolonne aufstellen zu können.

Die Frau Bezirksvorsteherin möge deswegen beantworten:

1. Um wieviel hat sich die durchschnittliche Verspätung der Straßenbahnlinie 44 in diesem Bereich seit dem Entfernen des Radstreifens verkürzt? Bitte um Belege mit Daten im Vorher-Nachher-Vergleich.
 - 1.1 Sollte sich die durchschnittliche Verspätung in diesem Bereich nicht wie erhofft eingestellt haben, denkt der Bezirk an, die von den Wiener Linien präferierten Maßnahmen umzusetzen, und somit den Radstreifen am JNB-Platz wieder zu schaffen?
2. Wann wird die schon kurz nach Entfernung des Radstreifens angekündigte „Bike Box“, die es Radfahren ermöglichen würde, sich während „Rot“ vor der Kolonne der Autos/LKWs aufzustellen um dort sicher bei „Grün“ zu starten, umgesetzt?

Begründung

Das zügige Vorankommen der „Öffis“ ist ein wichtiges Ziel, welches mit allen Mitteln vorangetrieben werden sollte. Öffis sollten im Sinne des Gemeinwohls immer Vorrang vor dem motorisierten Individualverkehr bekommen. Wird so eine Beschleunigung auf Kosten von Radfahrenden vorgenommen, muss aber auch überprüft werden, ob die vorgenommene Maßnahme tatsächlich ihren Sinn erfüllt hat – falls die erhoffte Verbesserung nicht eingetreten ist, sollte der Radstreifen am Johann-Nepomuk-Berger-Platz im Sinne der Sicherheit für Radfahrende wieder hergestellt werden.



© Google Maps

Vorher

Nachher

Jutta Sander
Bezirksrätin Grüne Ottakring

Konrad Loimer
Klubvorsitzender Grüne Ottakring

¹ <https://www.heute.at/s/posse-in-ottakring-radweg-muss-wegen-oeffi-stau-weichen-100150272>